

CSU-Fraktion, Unterer Graben 77, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 17.06.2024

Telefon (0841) 9 38 04-15

Telefax (0841) 9 38 04-24

E-Mail fraktion@csu-ingolstadt.de

**„Schanzer Markthalle,, in der Kaufhofimmobilie
-Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 17.06.2024-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Antrag**:

Die IFG erarbeitet zusammen mit der Stadtplanung ein Konzept für Errichtung und Betrieb einer Markthalle im Erdgeschoss der Kaufhofimmobilie. Das Konzept soll sowohl für einen Eigenbetrieb durch Stadt oder Wirtschaftsförderung ausgelegt sein als auch als Vorgabe für eventuelle externe Betreiber oder Investoren dienen.

Begründung:

Die Kaufhofimmobilie ist die Schlüsselimmobilie in unserer Innenstadt. Seit Ende 2020 stehen dort um die 10.000 Quadratmeter Verkaufsfläche leer. Mit negativen Folgen auf das direkte Umfeld, aber auch auf die gesamte Innenstadt. In der aktuellen Lage und auch künftig ist nicht zu erwarten, dass auf der großen Fläche wieder Einzelhandel betrieben wird. Aber alle relevanten Umfragen und Studien belegen, dass nach wie vor der Einzelhandel mit Abstand der größte ganzjährige Frequenzbringer und für über 70 Prozent der Besucher der Grund ist, in die Innenstadt zu kommen. Also muss unser Ziel sein, in dieser wichtigen Immobilie zumindest wieder auf drei Geschossen frequenzstarken Einzelhandel und Gastronomie anzusiedeln. Ein Ingolstädter Unternehmer hat es in der Nachbarimmobilie vorgemacht.

In der Fortschreibung des SEEK wurde 2016 seitens CIMA gefordert, zusätzliche Markttag einzurichten, weil Ingolstadt im Städtevergleich in diesem Kriterium weit hinter Vergleichsstädten liegt. Der damalige einjährige Versuch mit dem Abendmarkt hat gezeigt, dass durchaus Interesse vorhanden ist und die Einrichtung belebende Wirkung auf die Innenstadt haben kann. Dass der Abendmarkt in dieser Form nicht weitergeführt wurde, lag zu großen Teilen an der Witterungsabhängigkeit und an den kurzen Standzeiten. Unser Wochenmarkt wird nach wie vor nur an zwei Vormittagen betrieben, unser Viktualienmarkt ist kein Viktualienmarkt im eigentlichen Sinne. Deshalb muss man konsequenterweise wieder das Thema Markthalle als feste Einrichtung aufgreifen.

Nach der Berichterstattung zu einem ähnlichen Antrag von 2018 kamen damals namhafte Ingolstädter Unternehmen aus den Bereichen Fleisch und Wurst, Backwaren, Milchprodukte und Käse, Obst und Gemüse, Wein und Spirituosen und auch der Expansionsbeauftragte eines großen Lebensmittelkonzerns auf uns zu und bekundeten Interesse an einer Einmietung in einer Markthalle. Das damalige Interesse dürfte auch heute noch bestehen. Solche Betriebe fungieren als Ankermieter, daneben sind auch kleine Anbieter und Gastronomie gut aufgehoben. Marktgeschehen in Kombination mit Gastronomie und Erlebnis zieht nicht nur Frequenz aus der direkten Umgebung, sondern auch von weiter her. Das stärkt die Attraktivität des Standorts und kann dazu beitragen, dass sich auch im Untergeschoß und zumindest im ersten Obergeschoß wieder Einzelhandel ansiedeln lässt.

Für die CSU-Stadtratsfraktion

gez.
Thomas Deiser
Stlv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Albert Wittmann
Altbürgermeister